

## Projekte für Kindersoldaten

### Burma

Auf dem Papier ist Burma eine parlamentarische Demokratie, doch in der Praxis liegt weiter ein großer Teil der Macht beim Militär. Die Militärführung bekämpft seit Jahrzehnten ethnische Minderheiten des Vielvölkerstaates, die mehr Autonomie wollen. Dabei setzen Armee und bewaffnete Oppositionsgruppen Tausende von Kindern als Soldaten ein.



*Burmesische Kinder: Gefahr von Zwangsrekrutierung*

Militärs. Equality Myanmar informiert die Vereinten Nationen wie auch die nationale und internationale Presse. Die Organisation konnte durch Verhandlungen erreichen, dass bewaffnete Gruppen Vereinbarungen unterzeichneten und die Rekrutierung von Kindern beendeten.

**terre des hommes unterstützt** seit vielen Jahren die Menschenrechtsorganisation Equality Myanmar (ehemals Human Rights Education Institute of Burma), eine auf nationaler und internationaler Ebene führende Organisation. Mit Studien, Videos, Comics, (Rote-Hand)-Aktionen klärt sie über Menschenrechtsverletzungen wie den massiven Missbrauch von Kindern als Soldaten auf - in Schulen, in den Konfliktgebieten, gegenüber den

### Kolumbien

Auch nach dem Friedensschluss mit der größten Guerillagruppe, der FARC, kämpfen in Kolumbien weiter staatliches Militär, Guerillagruppen (ELN, EPL) und paramilitärische oder kriminelle Banden gegeneinander. Menschenrechtsverletzungen sind weiter an der Tagesordnung. Besonders Kinder laufen Gefahr, von einer der Konfliktparteien zwangsrekrutiert zu werden.



*Rote Hände für Kindersoldaten: Kinder in Kolumbien beteiligen sich an der weltweiten Aktion Rote Hand*

**terre des hommes unterstützt** das Projekt Benposta. Seit mehr als zehn Jahren kümmert sich Benposta um Kinder, die in Gefahr sind, von bewaffneten Gruppen rekrutiert zu werden, oder die schon als Soldat oder Soldatin eingesetzt

wurden und entkommen konnten. Viele der Kinder und Jugendlichen sind traumatisiert und müssen zunächst in Sicherheit gebracht werden. In den Schutzzentren von Benposta sind sie vor Militärs und bewaffneten Banden geschützt und können zur Ruhe kommen. Für viele ist Benposta der letzte Rettungsanker, denn sie können häufig nicht zu ihren Familien zurück und haben keinerlei Perspektive. Benposta stärkt die Kinder und sorgt dafür, dass Mädchen und Jungen medizinisch und psychologisch betreut und juristisch beraten und begleitet werden und Hilfe bekommen, wenn es um Entschädigungen oder um Anklagen geht. Sie können zur Schule gehen oder eine berufliche Ausbildung absolvieren.

## Philippinen

Seit mehr als 30 Jahren flammen immer wieder bewaffnete Auseinandersetzungen zwischen Rebellengruppen und der philippinischen Armee auf. Eines der Haupt-Konfliktgebiete ist die Insel Mindanao, auf der muslimische Rebellen für mehr Autonomie kämpfen.

**terre des hommes unterstützt** die Organisation Birthdev, die sich auf Mindanao um die Opfer des Bürgerkrieges kümmert. Im Mittelpunkt steht die psychologische und soziale Betreuung von Frauen und Kindern, die Gewalt erlitten haben. Unter ihnen sind ehemalige Kindersoldatinnen und -soldaten. In Gruppen lernen die Betroffenen, über ihre schlimmen Erfahrungen zu sprechen und Formen der friedlichen Konfliktlösung zu erproben. Viele Kinder gehen dank der Birthdev-Mitarbeiter bereits wieder zur Schule, machen eine Berufsausbildung oder beginnen zu studieren. Mittels Bildung, qualifizierter psychologischer Betreuung und Traumahilfe können Mädchen und Jungen die Rückkehr in ein ziviles Leben schaffen und neue, friedliche Wege gehen.



*Bildung ist der Schlüssel, um Kindern die Rückkehr in ein normales Leben zu ermöglichen*